

Abheben mitten im Alltag

Aus einem Plastikröhrchen und einer Brausetablette eine Rakete bauen? Geht das? Und ob! Mit diesem Experiment gaben die Kinder der Kita Morgentau in Bruchsal heute den Startschuss für die Eröffnung ihrer neuen Forscherstation. Die Anregung für die Station erhielt das engagierte Kita-Team des gemeinnützigen Trägers Netzwerk Mensch von der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung in Heidelberg. Die Patenschaft hat das Unternehmen SEW-EURODRIVE übernommen, dem die Kita als Betriebskindertagesstätte angegliedert ist.

Heidelberg, 09. Mai 2017 – Es blubbert, spritzt und zischt im Lichthof der Kita Morgentau. Hochkonzentriert füllen Roman, Noah und Mirac Wasser und Essig in Plastikröhrchen, geben Brausetabletten und etwas Backpulver hinzu und verschließen alles sorgfältig mit passenden Deckeln. „Achtung, jetzt geht’s los“, ruft Noah. Und schon fliegen die Röhrchen-Raketen zischend durch den Raum.

„Wir geben den Kindern einen Anfangsimpuls und stellen ihnen die Materialien zur Verfügung. Was sie aus der Lernumgebung machen und wie sie die Materialien verwenden, ist ihnen selbst überlassen“, erklärt Kita-Leiterin Sabrina Goedel vom Träger Netzwerk Mensch das Konzept der neuen Forscherstation.

Mit dieser offenen Vorgehensweise, durch die die Kinder selbst bestimmen können, was sie ausprobieren und entdecken möchten, passt die Forscherstation hervorragend in das Bildungskonzept der Betriebskindertagesstätte von SEW-EURODRIVE. Um einen großen Lichthof in der Mitte des tropfenförmigen Gebäudes gruppieren sich Bildungsinseln, die die Kinder zum Malen, Gestalten und Experimentieren anregen sollen. Jede Insel besteht aus einem kleinen Holzhaus mit der passenden Einrichtung. Im Entdeckerland ist seit heute die neue Forscherstation untergebracht. Hier finden die Kinder alles, was kleine Forscherherzen höher schlagen lässt: Lupen, Pipetten und so genannte „Forscherkisten“, in denen sie verschiedene Materialien und viele Anregungen finden. Neben der Kiste mit der Aufschrift „Brause-Rakete“ gibt es Kisten mit Titeln wie „Schwimmen oder Sinken“ oder „Buntes Filterpapier“.

Die Idee zur Einrichtung einer eigenen Forscherstation entstand im Kita-Team nach dem Besuch einer kostenlosen Fortbildungsreihe in Heidelberg. Hier bietet die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung verschiedene kostenlose Service-Angebote für pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule an. Neben Fortbildungen und Workshops können Pädagogen sich in einer Materialbibliothek beraten lassen, wie sie im Alltag mit Kindern Naturphänomene entdecken können. Die pädagogischen Fachkräfte von Netzwerk Mensch, Michaela Konitzer und Victoria Brenner, haben im vergangenen Jahr gemeinsam die Fortbildung „Mit Kindern die Welt entdecken“ besucht und auch immer wieder die kostenlose Ausleihe der Materialbibliothek genutzt. „Uns war schnell klar, dass wir unsere eigene kleine Materialbibliothek nach dem Vorbild der Heidelberger Forscherstation aufbauen möchten“, berichtet Victoria Brenner. Nach erfolgreich abgeschlossener Fortbildung ihrer Mitarbeiter kann sich jede Kita oder Grundschule im Patenschaftsprogramm um eine eigene Forscherstation bewerben. Das Heidelberger Kompetenzzentrum sucht dann gemeinsam mit der Einrichtung nach passenden Paten. Auf diese Weise sind in den vergangenen Jahren rund 50 Forscherstationen im Miniaturformat in der Region entstanden.

Im Falle der Kita Morgentau musste nicht lange gesucht werden. SEW-EURODRIVE ließ die Kita 2015 nach modernsten architektonischen und pädagogischen Standards errichten und erklärte sich sofort bereit, die Patenschaft zu übernehmen. „Die naturwissenschaftliche und technische Prägung fängt schon im frühen Kindesalter an. Mit viel Glück wird das ein oder

andere Kind unserer KITA später einen MINT-Beruf erlernen und vielleicht sogar bei SEW-EURODRIVE als Ingenieur oder Informatiker arbeiten“, hofft Anke Karsch, Leiterin der Personal- und Organisationsentwicklung bei SEW-EURODRIVE.

Auch der Träger der Einrichtung, netzwerk mensch gGmbH, der in Karlsruhe und Bruchsal mehrere Kindertagesstätten betreibt, war von der Idee begeistert: „In unserer Karlsruher Kita wurde bereits vor Jahren eine Forscherstation eingerichtet. Seitdem wird sie jeden Tag von unseren Kindern eifrig genutzt“, berichtet netzwerk mensch-Projektleiterin Sonja Metz.

Weitere Informationen zur Forscherstation, ihren kostenlosen Angeboten und zum Patenschaftsprogramm im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 3.941

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Bildmaterial:



Es braucht nicht viel, um in die Luft zu gehen: Seit heute können Mirac und seine Freunde aus der Kita Morgentau in Bruchsal in ihrer neuen Forscherstation selbst ausprobieren, was alles für eine Brause-Rakete benötigt wird. Die Station in der Betriebskita von SEW-EURODRIVE entstand auf Initiative des Heidelberger Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung. SEW-EURODRIVE hat auch die Patenschaft für die Station übernommen.

Foto: Forscherstation



Noch ein bisschen Backpulver ins Röhrchen – fertig ist die Mini-Rakete. So wie Roman können die Kinder der Kita Morgentau in Bruchsal seit heute in der neu eingeweihten Forscherstation nach Herzenslust Forschen und Entdecken. Die Patenschaft für die Station hat das Unternehmen SEW-EURODRIVE übernommen, dem die Kita als Betriebskindertagesstätte abgeschlossen ist.
Foto: Forscherstation

Druckfähiges Bildmaterial können Sie per Mail anfordern bei:
presse@forscherstation.info

Pressekontakt

Dr. Kerstin Zyber-Bayer und Nadine Rausch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH
An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Tel.: 06221 / 477 746

E-Mail: presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.